

<i>Betreff:</i> Arbeitsmarktentwicklung

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat I 0120 Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung und Wahlen	<i>Datum:</i> 30.10.2025
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 14.11.2025	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Im September 2025 erreichte die Arbeitslosenquote in Deutschland mit 6,3 Prozent einen neuen Höchststand seit mehreren Jahren. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen stieg auf über 3 Millionen, was die angespannte Lage am Arbeitsmarkt deutlich widerspiegelt. Es wird deutlich, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland weiterhin von einer spürbaren Schwäche geprägt ist. Trotz saisonaler Effekte wie der Herbstbelebung zeigt sich der Arbeitsmarkt im dritten Quartal 2025 wenig dynamisch. Laut Bundesagentur für Arbeit waren im September rund 2.955.000 Menschen arbeitslos gemeldet – ein Rückgang um etwa 70.000 gegenüber dem Vormonat, jedoch ein Anstieg von 148.400 im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote stagnierte bei 6,3 Prozent. Die Zahlen deuten insgesamt auf strukturelle Herausforderungen und fehlende wirtschaftliche Impulse am Wirtschaftsstandort Deutschland hin.

Vor diesem Hintergrund wird das Referat 0120 Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung und Wahlen dem Wirtschaftsausschuss einen aktuellen Überblick über die Arbeitsmarktsituation in der Stadt Braunschweig geben. Es wird unter anderem ein Überblick über folgende Punkte gegeben:

- Aktuelle Arbeitsmarktentwicklung Deutschland, Fokus Arbeitslosigkeit
- Überblick über Arbeitsmarktzahlen zum Standort Braunschweig
 - Arbeitslosigkeit mit Blick auf ausgewählte Personengruppen
 - Unterbeschäftigung
 - Braunschweig im regionalen und überregionalen Vergleich
 - SV-Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsbereichen
 - Ausbildungsstellen und gemeldete Stellen in Braunschweig
- Einschätzung der aktuellen Situation

Die Präsentation wird im Anschluss den Ausschussteilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Werner

Anlage:
keine